

## LESERBRIEF

M 12.09

### Geschwindigkeit ist der beste Lärmschutz

Zur Berichterstattung über die geplante Fotovoltaikanlage im Baugebiet Großer Graben in Springe:

Als das Baugebiet am Großen Graben geplant wurde, gab es viele kritische Stimmen. Es wurde nicht nur die Nähe zur B 217 kritisiert, auch auf ungünstige klimatische Verhältnisse in der Deisterpforte wurde hingewiesen. Die Bedenken nahmen die Politiker zur Kenntnis, entschieden sich aber für die Ausweisung des Baugebietes.

Inzwischen haben viele Bürger dort ihren Traum vom Eigenheim verwirklicht und fühlen sich heimisch. Aus unterschiedlichen Gründen klappt die weitere Vermarktung der Bauplätze nicht wie gewünscht. Nun müssen die Häuslebauer durch die gleichen Politiker erfahren, dass ihr Wohngebiet unattraktiv ist, allenfalls noch als Standort für großflächige Fotovoltaikanlagen veräußert werden soll.

Die Anlieger brauchen die volle Unterstützung aller Politiker, um Verkaufshemmnisse abzubauen, und keine negativen Äußerungen zum Baugebiet. Diese können von den Eigentümern als beleidigend und als wertmindernd angesehen werden. Eine bessere Vermarktung muss auch die Stadt begleiten. Fotovoltaikanlagen auf den Dächern und niedrige Baulandpreise wären Vorschläge. Ein anderer Aspekt: Tempobegrenzung ist der beste Lärmschutz. Das erleben zur Zeit alle Anlieger der B 217 Vom Ortszugang bis -ausgang Tempo 70 auf der vierspurigen Straße, die keine Umgehungsstraße mehr ist: Von dieser kostengünstigen Maßnahme würden alle Anlieger profitieren. Ich wünsche mir von den Politikern einen starken Einsatz für ihre Bürger.  
Hiltraud Scholz, Springe

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAZ  
11.12.09